

Der Tod ist nichts,
ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.
Ich bin ich, ihr seid ihr.
Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen den ihr mir immer gegeben habt.
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
Gebraucht keine andere Redeweise, seid nicht feierlich oder traurig.
Lacht weiterhin über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Betet, lacht, denkt an mich,
betet für mich.
Damit mein Name ausgesprochen wird, so wie es immer war,
ohne irgendeine besondere Betonung, ohne die Spur eines Schattens.
Das Leben bedeutet das, was es immer war.
Der Faden ist nicht durchschnitten.
Weshalb soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein, nur weil
ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg, nur auf der anderen Seite des Weges.
(Henry Scott Holland 1847-1918)

الموت لا شيء
لقد ذهبت إلى الغرفة المجاورة
أنا أنا، أنت أنت
ما كنته لك ، ما زلتُ
أعطني الاسم الذي أعطيتني إياه دائماً
تحدث إليّ، كما فعلت دائماً
لا تستخدم أي طريقة أخرى في الكلام، لا تكون رسمية أو حزينة
استمروا في الضحك على ما ضحكنا عليه معاً
صلّ ، اضحك، فكر بي، صلّ من أجلي
بحيث يكون اسمي واضحاً كما كان دائماً ، دون أي تركيز خاص ، دون أثر الظل
الحياة تعني ما كانت عليه دائماً
لم يتم قطع مؤشر الترابط
لماذا لا يجب أن أكون في أفكارك فقط لأنني لم أعد في مجال رؤيتك؟
أنا لست بعيداً، فقط على الجانب الآخر من الطريق
(هنري سكوت هولندا 1847-1918)